

Ergeht per E-Mail

Graz, am 24. November 2016
EW - 92 - TR/SI

R U N D S C H R E I B E N 49 - A

Sehr geehrtes Mitglied!

Bericht der Nationalen Monitoringstelle: Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes

Die Monitoringstelle hat vor 2 Tagen den Bericht gemäß § 30 Abs 3 EEffG online gestellt, den ich Ihnen im Anhang übermittle, den Sie aber auch direkt über den [Link](#) beziehen können.

Die Forcierung der Energieeffizienz ist neben der Versorgungssicherheit und dem Ausbau der erneuerbaren Energien eine der drei tragenden Säulen der österreichischen Energiestrategie.

Mit dem Energieeffizienzgesetz des Bundes (EEffG) erfüllt Österreich Verpflichtungen aus der Energieeffizienz-Richtlinie. Ziel des 2014 in Kraft getretenen Energieeffizienzgesetzes (EEffG) ist es, bis zum Jahr 2020 den Endenergieverbrauch durch Energieeffizienzmaßnahmen auf 1.050 PJ zu stabilisieren.

Bilanz Energieeffizienzgesetz in Zahlen nach Detailanalyse:

- 16.181 Meldungen zu Energieeffizienzmaßnahmen
- 543 Energielieferanten meldeten in Summe einen Energieabsatz von 255.157 GWh/918,6 PJ für das Jahr 2014
- Verpflichtete Energielieferanten überfüllen 2015 (inklusive 2014) ihre Ziele: Das Gesamtziel von 1.531 GWh/5,5 PJ wurde mit 3.812 GWh/13, 7 PJ zu 149 % übererfüllt (Erstanalyse nach Februar 2016 9,59 PJ). Bei der Haushaltsquote wurde das Ziel von 612 GWh/2,2 PJ mit gemeldeten 2.057 GWh/7,4 PJ sogar um 236 % übertroffen
- 1.966 Unternehmen haben sich im Jahr 2015 bzw. zu Beginn des Jahres 2016 bei der Monitoringstelle registriert.
- 1.276 Energieaudit-Meldungen wurden für den Bericht ausgewertet

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE



Mag. Roland Tropper
Geschäftsführer

Anlage:

Bericht der Nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle gem § 30 Abs. 3 EEffG